

Ungerechtigkeiten und Konfliktpotential

Für manche Schüler ist Lernen ohne Lehrer sicher sinnvoll da diese sehr wissbegierig sind und sich den vorgegeben Stoff des Lehrplanes selbst aneignen und daran auch Interesse zeigen.

Es gibt aber auch Schüler die eine andere Lerneinstellung haben und diesen Aufwand sicher nicht treiben, daraus folgt dass es sehr große Unterschiede im Wissensfeld der Schüler gibt.

Ein weiterer Gesichtspunkt ist dass es Themen gibt die so komplex sind dass diese von einer Fachkraft erklärt werden muss.

Natürlich kann man in der Zeit von digitalen Medien komplexe Themen Online nachforschen oder diese sich auf Internetseiten wie Bank Azubi oder auf YouTube Videos zu den Gebieten anschauen. Bei diesen Daten kann man aber die Richtigkeit nicht garantieren.

Ein weiterer Punkt ist, dass die Abschlussprüfungen für alle Klassen gleichbleiben, egal ob man das Projekt Lernen ohne Lehrer testet oder ob man den weiterhin konventionelle Unterricht an der Schule führt.

Hierdurch können Ungerechtigkeiten und Konfliktpotential entstehen.

Ein weiterer Punkt ist, dass sich nicht alle Schüler Hilfsmittel wie moderne Laptops oder Tablet-PC's leisten können die zur Nachforschung sehr wichtig sind. Diese Geräte sind sehr teuer und man steht vor dem Konflikt ob die Schule der Ausbildungsbetrieb oder der Schüler selbst diese Kosten tragen muss.

Ein weitere Frage die auftaucht ist aber welcher Klassenstufe man dieses Lernsystem einführt. Meiner Meinung nach ist es erst sinnvoll dies nach der 10ten Klasse einzuführen, da man ab diesem Alter davon ausgehen kann dass die Schüler begriffen haben dass sie für sich lernen und nicht für die Eltern die Lehrer oder irgend jemanden anders.

Ein weiterer Punkt ist die Vertrauensperson als Lehrer. Viele Schüler haben Zuhause nicht die Möglichkeit sich jemand anzuvertrauen ob es Eltern, Freunde

oder Verwandte sind. Hier spielt der Klassenlehrer als Bezugsperson eine wichtige Rolle die hiermit auch wegfallen würde.

Eine weitere Frage die sich hier für mich stellt ist bei welchen Fächern man „Lernen ohne Lehrer“ einführen kann, sollte man hier Sprachfächer wie Deutsch, Englisch, Französisch und Latein von anderen Fächern wie Physik Mathematik trennen? Und was ist mit Nebenfächern wie Religion wo den heranwachsenden soziale Aspekte mit auf den Weg gegeben werden sollen?

Schauen Sie daß sind nur ein paar wenige Gesichtspunkte die ich hier aufgezählt habe und trotzdem stellen sich Fragen die nicht einfach mit Ja oder Nein beantwortet werden können.

Um solche Entscheidungen treffen zu können muss man sich noch viel intensiver mit dem Thema auseinandersetzen und es vor allem von vielen Seiten betrachten.

Meiner Meinung nach hat Lernen ohne Lehrer keine Zukunft, da ich vor allem von mir selbst kenne wie wichtig die Motivation durch eine kompetente Lehrkraft ist.